



08. Dezember 2013

SC SUHRENTAL 10 : 3 HC UUSRUTSCHER

Zeit: 18:00-20:00
Ort: Aarau
Heimteam: SC Suhrental
Auswärtsteam: HC Uusrutscher
Schiedsrichter: Vom Gegner gestellt

Schlachtruf des Tages:

Vollgas und so...

Anwesende Uusis:

Tor: Thomas Kipfer, Verteidigung: Florian Müller, Rolf Vittur, Roman Elsener, Jonas Jauch
Sturm: Dominik Berger, Benny Elsener, Stefan Huber und Joel Elsener, Simon Jauch, Urs Kälin

Zuschauer:

21 und der Eismeister

Strafen:

Etliche Fouls, gepfiffen wurde Keines

Aarau – ausgeglichene Teams und doch ein klarer Sieger

Ein Traumstart ist uns gelungen, Verteidigung Total (Roman mit super Parade) und nach 14 Spielminuten führt der HC Uusrutscher 0 zu 2, dann dreht sich aber das Rad...

Es war die zweite Spielminute, der Suhrental-Stürmer holt nach der blauen Linie zum Slapshot aus, doch der Puck findet den Weg nur zum Fuss von Roman, dieser wirft sich nämlich mutig in den Schuss und gibt gleichzeitig eine Steilvorlage zu Joel. Dieser ist nicht mehr von der Scheibe zu trennen und Joel schießt ein zum 0 zu 1. Nach dem Handschlag humpelt Roman mit schmerzverzehrtem Gesicht zur Bande und lässt sich ein paar Minuten Zeit, spielt dann wieder weiter. „Auf dem Eis habe ich weniger Schmerzen als an der Bande“, sagt unsere Nummer 13 und kämpft auf dem Eis weiter. Die Uusis powern weiter, vier Minuten später die Traumpass-Kombination, Rechter Flügel Stefan fährt mit der Scheibe ins gegnerische Drittel, passt zum Center Benny und dieser verlängert die Scheibe sofort zum rechten Flügel Dominik, welcher gekonnt zum 0 zu 2 einschiesst. Die Uusis in Topform? Chancen zu Hauf, doch der gegnerische Torhüter scheint in absoluter Topform zu sein. Wenn wir die Tore nicht schießen.... kennt jeder diesen Spruch, richtig, dann macht der

Gegner die Tore. Und wie, bis neun Minuten vor Spielende kassierten wir 9 Eier! 9 zu 2. Thomas wehrte sich ausgezeichnet im Tor, doch wir Spieler liessen dem Gegner zu vielen Freiraum. Nach dem Spiel waren wir uns einig, das darf uns nicht mehr passieren!

Die vielen gehässigen Szenen während dem Game nahmen wir und der Gegner sportlich, auch der Schiri, voll aktiv, doch Fouls wollte er einfach nicht pfeifen.

Kurz vor Schluss fand der Puck doch noch den Weg ins gegnerische Netz, Rolf s'Geschoss! Das Stängeli der Suhrentaler gleich vor dem Abpfiff wäre zu vermeiden gewesen.

Ein schnelles Spiel, ausgeglichene Teams und doch ein klarer Sieger. Gratulation Suhrental.

Ja und wie geht es unserem Spieler mit der Nummer 13? Dieser spielte bis zum Schluss voll durch, liess sich nichts anmerken, bis es zum Ausziehen des Schlittschuhs kam. Da kam der Schmerz und der Fuss wurde immer dicker. Etwa zwei Stunden später die Diagnose aus dem Zuger Kantonsspital: rechter Fuss gebrochen. Gute Besserung Roman

Autor: Benny Elsener

Ausblick auf das Nächste Spiel: am Sonntag 15. Dezember nächstes Heimspiel in der Bossard Arena, da haben wir uns viel vorgenommen. Der Vorverkauf läuft ab sofort.